

# Amtliche Bekanntmachungen

## der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

---

INHALT	SEITE
Siebte Ordnung zur Änderung der <b>Ordnung</b> für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 5.05.2022	2
Sechste Ordnung zur Änderung der <b>Ordnung</b> für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 5.05.2022	54
Vierte Ordnung zur Änderung der <b>Ordnung</b> für die Prüfung im Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement der Philosophischen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 5.05.2022	58
Verfahrenshinweis	62

**SIEBTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF MIT  
DEM ABSCHLUSS BACHELOR OF ARTS VOM 5.05.2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 25.03.2021 (GV.NRW. S. 331) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 10.10.2018, zuletzt geändert am 22.12.2021, wird wie folgt geändert:

(1) § 4 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

ECTS-Statistiken werden durch die Studierenden- und Prüfungsverwaltung zur Adressierung von Studierenden mit spezifischen Beratungsbedarfen genutzt, um diese Gruppe auf entsprechende Angebote aufmerksam zu machen.

b) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 5.

(2) § 18, Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die Bewertung der Bachelorarbeit soll der Kandidatin oder dem Kandidaten nach spätestens acht Wochen mitgeteilt werden.

(3) Der fächerspezifische Anhang für das Kernfach Geschichte wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Kernfach	Geschichte
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	108 CP, zuzüglich 18 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Erforderlich sind hinreichende Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache. Als weitere Fremdsprache ohne weiteres akzeptiert werden Französisch, Latein, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Japanisch, Türkisch, Arabisch, klassisches oder Neuhebräisch und Alt- oder Neugriechisch. Andere Sprachen können auf begründeten Antrag an die Geschäftsführung des Instituts für Geschichtswissenschaften akzeptiert werden. Hinreichende Kenntnisse werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an

	einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen. Fehlende Sprachkenntnisse sollen vor dem Eintritt in das dritte Studienjahr nachgewiesen werden.																																				
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-																																				
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	11, zuzüglich der Bachelorarbeit																																				
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<table border="0"> <tr> <td>Basismodul Antike und Mittelalter (Klausur, unbenotet)</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Basismodul Neuzeit und Osteuropa (Klausur, unbenotet)</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Orientierungsmodul I (mündliche Prüfung, unbenotet)</td> <td>6 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Methodenmodul (Projektarbeit, unbenotet)</td> <td>8 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul Antike und Mittelalter (Hausarbeit oder Studienarbeit)</td> <td>8 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit oder Studienarbeit)</td> <td>8 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Orientierungsmodul II (mündliche Prüfung)</td> <td>6 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Praxismodul (Projektarbeit), sowie unbenoteter Praktikumsbericht</td> <td>14 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsmodul I (Hausarbeit oder Studienarbeit)</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsmodul II (Hausarbeit oder Studienarbeit)</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Orientierungsmodul III (mündliche Prüfung)</td> <td>6 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>Bachelorarbeit Geschichte</td> <td>12 CP</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bei Abschlussprüfungen, die als Klausuren ganz oder teilweise im multiple-choice-Verfahren stattfinden, ist die Prüfung bestanden, wenn der oder die Studierende mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erreicht hat und die von dem oder der Studierenden erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an dieser Klausur teilgenommen haben.</p>	Basismodul Antike und Mittelalter (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP	Basismodul Neuzeit und Osteuropa (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP	Orientierungsmodul I (mündliche Prüfung, unbenotet)	6 CP	1 AP	Methodenmodul (Projektarbeit, unbenotet)	8 CP	1 AP	Aufbaumodul Antike und Mittelalter (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP	Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP	Orientierungsmodul II (mündliche Prüfung)	6 CP	1 AP	Praxismodul (Projektarbeit), sowie unbenoteter Praktikumsbericht	14 CP	1 AP	Vertiefungsmodul I (Hausarbeit oder Studienarbeit)	10 CP	1 AP	Vertiefungsmodul II (Hausarbeit oder Studienarbeit)	10 CP	1 AP	Orientierungsmodul III (mündliche Prüfung)	6 CP	1 AP	Bachelorarbeit Geschichte	12 CP	
Basismodul Antike und Mittelalter (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP																																			
Basismodul Neuzeit und Osteuropa (Klausur, unbenotet)	10 CP	1 AP																																			
Orientierungsmodul I (mündliche Prüfung, unbenotet)	6 CP	1 AP																																			
Methodenmodul (Projektarbeit, unbenotet)	8 CP	1 AP																																			
Aufbaumodul Antike und Mittelalter (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP																																			
Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit oder Studienarbeit)	8 CP	1 AP																																			
Orientierungsmodul II (mündliche Prüfung)	6 CP	1 AP																																			
Praxismodul (Projektarbeit), sowie unbenoteter Praktikumsbericht	14 CP	1 AP																																			
Vertiefungsmodul I (Hausarbeit oder Studienarbeit)	10 CP	1 AP																																			
Vertiefungsmodul II (Hausarbeit oder Studienarbeit)	10 CP	1 AP																																			
Orientierungsmodul III (mündliche Prüfung)	6 CP	1 AP																																			
Bachelorarbeit Geschichte	12 CP																																				
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-																																				
Besonderheiten	Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.																																				
Gewichtung der	Basismodule, Methodenmodul und Orientierungsmodul I: nicht benotet																																				

Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	Im Kernfach Geschichte muss ein <i>Berufsfeldpraktikum (BP)</i> von mindestens vier Wochen absolviert werden. Es vermittelt einen Einblick in die Berufspraxis und erleichtert den Übergang in die Berufswelt. Das Praktikum muss von einem Dozenten/einer Dozentin des Instituts für Geschichtswissenschaften betreut werden. In Einzelfällen können Praktika oder berufliche Tätigkeiten, die vor dem Studium geleistet wurden, anerkannt werden. Ein Praktikumsbericht von etwa 4000 Zeichen Umfang ist bis zum Beginn des dritten Studienjahrs dem betreuenden Dozenten/der betreuenden Dozentin einzureichen.

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Kernfach Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

### 1. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

<b>Basismodul Antike &amp; Mittelalter</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Antike		Pnr. 1511	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Mittelalter		Pnr. 1512	0 CP	2 SWS
Basisseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 1513	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1515		10 CP	
<b>Methodenmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Mentorat		Pnr. 1541	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1542	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1545		8 CP	
<b>Orientierungsmodul 1</b>	<b>0 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>0 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 1531	0 CP	2 SWS
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

### 2. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

<b>Basismodul Neuzeit &amp; Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 1521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 1522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 1523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1525		10 CP	
<b>Orientierungsmodul 1</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 1532	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, unbenotet)	Pnr. 1535		6 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

### 3. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 5 CP im FÜW

<b>Aufbaumodul Antike &amp; Mittelalter</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 1551	0 CP	2 SWS
Übung Antike oder Mittelalter		Pnr. 1552	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1555		8 CP	
<b>Aufbaumodul Neuzeit &amp; Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 1561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1565		8 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			5 CP	

#### 4. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 8 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Orientierungsmodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 1571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1575		6 CP	
<b>Praxismodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>14 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar		Pnr. 1581	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1582	0 CP	2 SWS
Praktikum (unbenoteter Praktikumsbericht)	Pnr. 1584		5 CP	
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit im Praxisseminar)	Pnr. 1585		9 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

#### 5. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 21 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>Vertiefungsmodul 1</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 1611	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Geschichtswissenschaften		Pnr. 1612	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1613	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1615		10 CP	
<b>Vertiefungsmodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 1621	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1622	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1623	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Schriftliche Prüfung)	Pnr. 1625		10 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			1 CP	

#### 6. Semester Bachelor Kernfach Geschichte

Summe: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 21 CP, davon 3 CP im FÜW

<b>Orientierungsmodul 3</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 1631	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1632	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1635		6 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)			3 CP	

(3) Der fächerspezifische Anhang für das Ergänzungsfach Geschichte wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Ergänzungsfach	Geschichte
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Erforderlich sind hinreichende Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache. Als weitere Fremdsprache ohne weiteres akzeptiert werden Französisch, Latein, Russisch, Polnisch,

	Tschechisch, Ungarisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Japanisch, Türkisch, Arabisch, klassisches oder Neuhebräisch und Alt- oder Neugriechisch. Andere Sprachen können auf begründeten Antrag an die Geschäftsführung des Instituts für Geschichtswissenschaften akzeptiert werden. Hinreichende Kenntnisse werden durch einen mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule nachgewiesen. Fehlende Sprachkenntnisse sollen vor dem Eintritt in das dritte Studienjahr nachgewiesen werden.	
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-	
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	7	
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Basismodul Antike und Mittelalter 10 CP 1 AP (Klausur, unbenotet)</p> <p>Basismodul Neuzeit und Osteuropa 10 CP 1 AP (Klausur, unbenotet)</p> <p>Aufbaumodul Antike und Mittelalter 8 CP 1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)</p> <p>Aufbaumodul Neuzeit und Osteuropa 8 CP 1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)</p> <p>Orientierungsmodul (Ergänzungsfach) 6 CP 1 AP (mündliche Prüfung)</p> <p>Vertiefungsmodul I (Ergänzungsfach) 6 CP 1 AP (Hausarbeit oder Studienarbeit)</p> <p>Vertiefungsmodul II (Ergänzungsfach) 6 CP 1 AP (mündliche Prüfung)</p> <p>Bei Abschlussprüfungen, die als Klausuren ganz oder teilweise im multiple-choice-Verfahren stattfinden, ist die Prüfung bestanden, wenn die erworbene Punktzahl mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte beträgt und die von dem oder der Studierenden erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an dieser Klausur teilgenommen haben.</p>	
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-	
Besonderheiten	Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.	
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodule: nicht benotet alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach	

Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

#### 1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

<b>Basismodul Antike &amp; Mittelalter</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Antike		Pnr. 3511	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Mittelalter		Pnr. 3512	0 CP	2 SWS
Basisseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 3513	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3515		10 CP	

#### 2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

<b>Basismodul Neuzeit &amp; Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Module, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 8 CP

<b>Aufbaumodul Antike &amp; Mittelalter</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Antike oder Mittelalter		Pnr. 3551	0 CP	2 SWS
Übung Antike oder Mittelalter		Pnr. 3552	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 3555		8 CP	

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 4 SWS, 8 CP

<b>Aufbaumodul Neuzeit &amp; Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 3561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3565		8 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

<b>Orientierungsmodul (Ergänzungsfach)</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 3571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3575		6 CP	
<b>Vertiefungsmodul 1 (Ergänzungsfach)</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 3681	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3683	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3685		6 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Geschichte

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 6 CP

<b>Vertiefungsmodul 2 (Ergänzungsfach)</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 3691	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3693	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3695		6 CP	

(4) Der fächerspezifische Anhang für das Ergänzungsfach Linguistik wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Ergänzungsfach	Linguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP
Notwendige Vorkenntnisse	-
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	4
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Module: a) im Basisstudium BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP)

	<p>BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)  BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)  BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>b) im Studienbereich Vertiefungsstudium eines der folgenden Aufbaumodule:  BA1E Aufbaumodul  „Phonetik und Phonologie E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA2E Aufbaumodul  „Morphologie und Syntax E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA3E Aufbaumodul  „Semantik und Pragmatik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA4E Aufbaumodul  „Sprachliche Diversität E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA5E Aufbaumodul  „Psycho- und Neurolinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA6E Aufbaumodul  „Computerlinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)  BA7E Aufbaumodul  „Historische Linguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>Modulabschlussprüfungen:  In allen Modulen außer BG müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden.  Die Modulabschlussprüfungen der Basismodule BB1E, BB2E, BB3E können in Teilelementen durchgeführt werden.  Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>Je 1 AP in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E; 1 AP in den Modulen BA1E, BA2E, BA3E, BA4E, BA5E, BA6E oder BA7E.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für die Zulassung zu einer Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BA1E, BA2E und BA3E ist jeweils die bestandene Abschlussprüfung in dem Basismodul BB1, BB2 beziehungsweise BB3 erforderlich. Die Zulassung zu Abschlussprüfungen in den Aufbaumodulen BA4E, BA5E, BA6E oder BA7E setzt die bestandenen Abschlussprüfungen in zwei der Basismodule BB1E, BB2E und BB3E voraus.
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Alle Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Nach Wahl des Kandidaten beziehungsweise der Kandidatin Deutsch oder Englisch
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

## Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können. Dies gilt insbesondere für Ihre individuelle Kombination von Kernfach und Ergänzungsfach.

### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Prüfungsnummer = Pnr.

### 1. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

<b>BG „Grundkurs Linguistik“</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 4321	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 4322	3 CP	2 SWS
<b>BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 4331	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonetik		Pnr. 4332	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Teilprüfung Phonetik)	Pnr. 4336		2 CP	

### 2. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 6 CP

<b>BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 4333	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonologie		Pnr. 4334	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur, Teilprüfung Phonologie)	Pnr. 4338		2 CP	

3. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 10 CP

<b>BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 4341	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 4342	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 4346		2 CP	
<b>BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 4351	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 4352	2 CP	2 SWS

4. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 6 WS, 10 CP

<b>BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 4343	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 4344	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 4348		2 CP	
<b>BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 4554	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 4358		2 CP	

5. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 2 Module, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 8 CP

<b>BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik“</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4471	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4472	2 CP	2 SWS
<b>BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 4553	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 4356		2 CP	

6. Semester Bachelor Ergänzungsfach Linguistik

Summe: 1 Modul, 1 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 8 CP

<b>BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar zur Historischen Linguistik		Pnr. 4473	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 4475		6 CP	

(5) Der fächerspezifische Anhang für den integrierten Studiengang Computerlinguistik wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Integrierter Studiengang	Computerlinguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Kenntnisse des Englischen (Niveau B1, vergleichbar mit erfolgreichem vierjährigem Schulunterricht an einer weiterführenden Schule)

Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-																																																								
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	10 zuzüglich der Bachelorarbeit																																																								
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<table> <thead> <tr> <th><b>Module</b></th> <th>SWS</th> <th>CP</th> <th>AP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>P: Propädeutik der Computerlinguistik</td> <td>16 SWS</td> <td>20 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>L1: Morphologie &amp; Syntax</td> <td>8 SWS</td> <td>12 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>L2: Semantik &amp; Pragmatik</td> <td>4 SWS</td> <td>8 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>I: Informatik</td> <td>8 SWS</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL1: Basismodul</td> <td>8 SWS</td> <td>12 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden</td> <td>10 SWS</td> <td>10 CP</td> <td>0 AP</td> </tr> <tr> <td>CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden</td> <td>4 SWS</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL3: Mathematische Linguistik</td> <td>8 SWS</td> <td>14 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL4G: Grundlagen Computationelle Semantik</td> <td>8 SWS</td> <td>8 CP</td> <td>0 AP</td> </tr> <tr> <td>CL4A: Aufbaumodul Computationelle Semantik</td> <td>4 SWS</td> <td>10 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung</td> <td>8 SWS</td> <td>14 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich</td> <td>9 SWS</td> <td>14 CP</td> <td>1 AP</td> </tr> <tr> <td>X: Berufsfeldpraktikum oder Teamprojekt</td> <td>bis 2 SWS</td> <td>8 CP</td> <td>0 AP</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Modulabschlussprüfungen</b>  In allen Modulen außer CL2G, CL4G und X müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden.  Die Form der Abschlussprüfung eines Moduls wird durch das Modulhandbuch und die jeweils Lehrenden festgelegt.  Die Bachelorarbeit steht in thematischem Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen in einem der Module CL2G, CL2A, CL3, CL4G, CL4A, CL5 oder CL6 und wird während der oder im Anschluss an die Lehrveranstaltungen angefertigt.  Die Modulabschlussprüfungen der Module P: Propädeutik der Computerlinguistik, L1: Morphologie &amp; Syntax und L2: Semantik &amp; Pragmatik können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p>	<b>Module</b>	SWS	CP	AP	P: Propädeutik der Computerlinguistik	16 SWS	20 CP	1 AP	L1: Morphologie & Syntax	8 SWS	12 CP	1 AP	L2: Semantik & Pragmatik	4 SWS	8 CP	1 AP	I: Informatik	8 SWS	10 CP	1 AP	CL1: Basismodul	8 SWS	12 CP	1 AP	CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden	10 SWS	10 CP	0 AP	CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden	4 SWS	10 CP	1 AP	CL3: Mathematische Linguistik	8 SWS	14 CP	1 AP	CL4G: Grundlagen Computationelle Semantik	8 SWS	8 CP	0 AP	CL4A: Aufbaumodul Computationelle Semantik	4 SWS	10 CP	1 AP	CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung	8 SWS	14 CP	1 AP	CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich	9 SWS	14 CP	1 AP	X: Berufsfeldpraktikum oder Teamprojekt	bis 2 SWS	8 CP	0 AP
<b>Module</b>	SWS	CP	AP																																																						
P: Propädeutik der Computerlinguistik	16 SWS	20 CP	1 AP																																																						
L1: Morphologie & Syntax	8 SWS	12 CP	1 AP																																																						
L2: Semantik & Pragmatik	4 SWS	8 CP	1 AP																																																						
I: Informatik	8 SWS	10 CP	1 AP																																																						
CL1: Basismodul	8 SWS	12 CP	1 AP																																																						
CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden	10 SWS	10 CP	0 AP																																																						
CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden	4 SWS	10 CP	1 AP																																																						
CL3: Mathematische Linguistik	8 SWS	14 CP	1 AP																																																						
CL4G: Grundlagen Computationelle Semantik	8 SWS	8 CP	0 AP																																																						
CL4A: Aufbaumodul Computationelle Semantik	4 SWS	10 CP	1 AP																																																						
CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung	8 SWS	14 CP	1 AP																																																						
CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich	9 SWS	14 CP	1 AP																																																						
X: Berufsfeldpraktikum oder Teamprojekt	bis 2 SWS	8 CP	0 AP																																																						
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	<p>Voraussetzung für die Zulassung zu Abschlussprüfungen in den Modulen CL3, CL4A und CL5 ist das Bestehen der Abschlussprüfung in dem Modul P.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Modul CL4A ist das Bestehen der Abschlussprüfung im Modul L2.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Modul CL5 ist das Bestehen der Abschlussprüfung im Modul L1.</p>																																																								

Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen.
Exkursion	-
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Computerlinguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 2 Module, 3 AP, 8 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>P: Propädeutikum der Computerlinguistik</b>	<b>2 AP</b>	<b>6 BN</b>	<b>20 CP</b>	<b>16 SWS</b>
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 1101	4 CP	4 SWS
Vorlesung Einführung in die computationelle Logik		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die computationelle Logik		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Übung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1105	2 CP	2 SWS
Übung: CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 1106	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Mathematische Grundlagen (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die computationelle Logik (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
<b>L1: Morphologie und Syntax</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Morphologie (Klausur)	Pnr. 1310		2 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

2. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

<b>L1: Morphologie und Syntax</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Syntax (Klausur)	Pnr. 1320		2 CP	
<b>L2: Semantik und Pragmatik</b>	<b>2 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Semantik (Klausur)	Pnr. 1410		2 CP	
Modulabschlussprüfung Teilprüfung Einführung in die Pragmatik (Klausur)	Pnr. 1420		2 CP	
<b>CL1: Basismodul</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Computerlinguistik		Pnr. 2101	4 CP	4 SWS
<b>CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Linguistische Ressourcen		Pnr. 2801	2 CP	2 SWS
Übung Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren		Pnr. 2802	4 CP	4 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>6 CP</b>	

### 3. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 24 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>CL1: Basismodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Grammatikformalismen		Pnr. 2102	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2110		4 CP	
<b>CL2G: Grundlagenmodul Quantitative Methoden</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Quantitative Methoden		Pnr. 2803	4 CP	4 SWS
<b>CL3: Mathematische Linguistik</b>		<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Automatentheorie und formale Sprachen		Pnr. 2301	4 CP	4 SWS
<b>CL4G: Grundlagenmodul Computationale Semantik</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Übung Computerlinguistische Programmierung 3: Funktionale oder logische Programmierung		Pnr. 2902	4 CP	4 SWS
<b>I: Informatik</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1501	0 CP	4 SWS
Übung zur Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1502	0 CP	2 SWS
Übung Praktische Übung zur Vorlesung "Programmierung"		Pnr. 1503	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 1510		10 CP	

### 4. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>CL3: Mathematische Linguistik</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik		Pnr. 2302	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2330		6 CP	
<b>CL4G: Grundlagenmodul Computationale Semantik</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Computationale Semantik		Pnr. 2901	4 CP	4 SWS
<b>CL2A: Aufbaumodul Quantitative Methoden</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Quantitative Methoden		Pnr. 2201	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2220		6 CP	
<b>CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Parsing		Pnr. 2501	4 CP	4 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>2 CP</b>	

5. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 3 Module, 3 AP, 3 Veranstaltungen, 12 bis 13 SWS, 30 CP, davon 1 CP im FÜW

<b>CL4A: Aufbaumodul Computationale Semantik</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Computationale Semantik		Pnr. 2401	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 2430		6 CP	
<b>CL5: Morphologische und syntaktische Sprachverarbeitung</b>		<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Thematisches Seminar: Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung		Pnr. 2502	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 2530		6 CP	
<b>CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>4 bis 5 SWS</b>
Veranstaltung nach Wahl aus dem Bereich Linguistik oder Computerlinguistik (5 SWS), Informatik oder Mathematik (4 SWS)		Pnr. 2605	5 CP	4 bis 5 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2520		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>1 CP</b>	

6. Semester Bachelor Computerlinguistik

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, Praktikum, 0 AP, 1 Veranstaltungen, 5 SWS, 30 CP, davon 5 CP im FÜW

<b>CL6: Vertiefungsmodul: Wahlbereich</b>		<b>1 BN</b>	<b>5 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Veranstaltung nach Wahl aus dem Bereich Informatik oder Mathematik		Pnr. 2606	5 CP	4 SWS
<b>X: Praxismodul</b>			<b>8 CP</b>	
Praktikum Berufsfeldpraktikum (240 Stunden) mit Praktikumsbericht (unbenotet)	Pnr. 3030		8 CP	
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>Pnr. 6000</b>		<b>12 CP</b>	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>5 CP</b>	

(6) Der fächerspezifische Anhang für den integrierten Studiengang Linguistik wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Integrierter Studiengang	Linguistik
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Hinreichende Kenntnisse des Englischen, nachgewiesen durch mindestens vierjährigen Schulunterricht an einer weiterführenden Schule oder durch eine gleichwertige Ausbildung in Einrichtungen der Weiterbildung oder durch bestandene Klausuren im Rahmen von Sprach- oder Lektürekursen an einer Hochschule.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-

Anzahl der Modulabschlussprüfungen	11-13, zuzüglich der Bachelorarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<p>Module</p> <p>BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP)</p> <p>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP 12 CP )</p> <p>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP2)</p> <p>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP)</p> <p>BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BCLP „Propädeutikum der Computerlinguistik“ (8 SWS, 8 CP)</p> <p>BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BCL2 Aufbaumodul „Computerlinguistische Programmierung“ (8 SWS, (1 AP1), 10 CP)</p> <p>BCL3 Aufbaumodul „Sprachtechnologie“ (4 SWS, (1 AP1), 4 CP)</p> <p>BCL4 Aufbaumodul „Theoretische Computerlinguistik“ (4 SWS, (1 AP1), 8 CP)</p> <p>BCL5 Aufbaumodul „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“ (4 SWS, (1 AP1), 4 CP)</p> <p>I „Informatik“ (8 SWS, 1 AP, 10 CP)</p> <p>BPL1 Basismodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BPL2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BP1 Basismodul „Argumentation“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP)</p> <p>BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“ (4 SWS, 6 CP)</p> <p>BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“: (4 SWS, 1 AP2, 10 CP-)</p>

	<p>BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP; Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)</p> <p>BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP; Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)</p> <p>BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP; Englisch 8 SWS, 1 AP, 12 CP)</p> <p>BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, beziehungsweise 8 SWS, 1 AP, 14 CP für Französisch, Italienisch, Spanisch, 9 CP für Englisch)</p> <p>BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, beziehungsweise 4 SWS, 1 AP, 10 CP für Französisch, Italienisch, Spanisch, 9 CP für Englisch)</p> <p>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, entfällt für Französisch, Italienisch, Spanisch, 6 CP für Englisch)</p> <p>AP1: Es werden 2 AP in den Modulen BCL2 bis BCL5 absolviert. Hierzu wird in zwei dieser Module jeweils ein zusätzliches thematisches Seminar mit AP gewählt, das mit 10 CP bewertet wird. AP2: Die AP in BP3 kann alternativ in BP2 abgelegt werden.</p> <p>Modulabschlussprüfungen In allen Modulen außer BG, einem der beiden Module BP2 und BP3 und zwei der vier Module BCL2, BCL3, BCL4 und BCL5 müssen Abschlussprüfungen abgelegt werden. Die Modulabschlussprüfungen der Basismodule BB1, BB2, BB3 sowie der Sprachmodule BS1 und BS4 für Französisch, Italienisch und Spanisch können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.</p> <p>(a) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“: je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BS4, BS5, 1 AP in BS6 falls als Kleine Fremdsprache nicht Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt wird, 1 AP in dem Modul BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4. Dazu Modul BG ohne AP.</p>
--	--

	<p>(b) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“:  je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BP1,  1 AP im Modul BP2 oder BP3  1 AP in dem Modul BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4.  Dazu Modul BG und eines der beiden Module BP2 oder BP3 ohne AP.</p> <p>(c) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“:  je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BA1, BA2, BA3, BS1, BS2, BS3, BPL1, BPL2  1 AP in dem Modul gewählten Modul BSG1, BSG3 oder BSG4.  Dazu Modul BG ohne AP.</p> <p>(d) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“:  je 1 AP in den Modulen BB1, BB2, BB3, BAK, BCL1, I, BS4, BS5,  2 AP aus den Modulen BCL2, BCL3, BCL4, BCL5,  1 AP in BS6 falls als Kleine Fremdsprache nicht Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt wird.  Dazu Module BG und BCPL ohne AP.</p> <p>Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt mit der Anmeldung zur ersten schwerpunktspezifischen Modulabschlussprüfung. Der Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulabschlussprüfung endgültig ‚nicht bestanden‘ ist. Über die Anerkennung bisheriger Studienleistungen entscheidet der oder die Studiengangsbeauftragte.</p> <p>Die Wahl der großen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die große Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.</p> <p>Die Wahl der kleinen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die kleine Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.</p>
<p>Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen</p>	<p>a) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA1 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB1,  b) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA2 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB2,  c) für eine Abschlussprüfung im Aufbaumodul BA3 die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BB3,</p>

	<p>d) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BSG1, BSG2, BSG3, BSG4, BAK, BCL1, BCL2, BCL3, BCL4, BCL5, BS3 und BS3E die bestandenen Abschlussprüfungen in zwei der Basismodule BB1, BB2 und BB3,</p> <p>e) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BCL2, BCL3, BCL4 und BCL5 die bestandene Abschlussprüfung im Aufbaumodul BCL1</p> <p>f) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BS2E und BS3E die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BS1E.</p> <p>g) für eine Abschlussprüfung in den Aufbaumodulen BS5E und BS6E die bestandene Abschlussprüfung im Basismodul BS4E.</p>
Besonderheiten	-
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Alle anderen Modulabschlussprüfungen: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 1 AP, 10 Veranstaltungen, 26 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonetik) (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
<b>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 1210		2 CP	
<b>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Methodenkurs Logik) (Klausur)	Pnr. 1330		2 CP	2 SWS
<b>BG „Grundkurs Linguistik“</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS
<b>BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik</b>		<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 5301	4 CP	4 SWS
Übung CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 5302	4 CP	4 SWS

2. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Phonologie (Methoden)		Pnr. 1104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonologie) (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
<b>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 1220		2 CP	
<b>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 1310		1 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 1320		1 CP	
<b>BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3103	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3104	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3110		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

3. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 14 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 1601	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 1602	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1620		8 CP	
<b>BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 1701	2 CP	2 SWS
<b>BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3202	2 CP	2 SWS
<b>BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4110		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

4. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 3 Module, 3 AP, 5 Veranstaltungen, 10 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 1702	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1720		8 CP	
<b>BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Französisch		Pnr. 3202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3210		6 CP	
<b>BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4210		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>2 CP</b>	

5. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 4 Module, 1 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

<b>BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 1801	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 1802	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1820		8 CP	
<b>BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“</b>		<b>3 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar Nichtindoeuropäische Sprache		Pnr. 2101	2 CP	2 SWS
Übung zum Strukturkurs		Pnr. 2102	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Sprachliche Diversität		Pnr. 2104	2 CP	2 SWS
<b>BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“</b>		<b>1 BN</b>	<b>2 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache		Pnr. 3301	2 CP	2 SWS
<b>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4301	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4302	2 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>6 CP</b>	

## 6. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 3 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar Sprachliche Diversität		Pnr. 2105	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 2120		6 CP	
<b>BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Aufbauseminar Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache		Pnr. 3302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3320		4 CP	
<b>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4303	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4310		0 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

1. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 5 Module, 1 AP, 10 Veranstaltungen, 26 SWS, 30 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonetik		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonetik) (Klausur)	Pnr. 1110		2 CP	
<b>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Morphologie		Pnr. 1201	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Morphologie		Pnr. 1202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Morphologie) (Klausur)	Pnr. 1210		2 CP	
<b>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Methodenkurs Logik		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung zum Methodenkurs Logik		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Methodenkurs Logik) (Klausur)	Pnr. 1330		2 CP	2 SWS
<b>BG „Grundkurs Linguistik“</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Grundkurs Linguistik		Pnr. 1401	3 CP	2 SWS
Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten		Pnr. 1402	3 CP	2 SWS
<b>BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik</b>		<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung Mathematische Grundlagen		Pnr. 5301	4 CP	4 SWS
Übung CL-Programmierung 1: Python		Pnr. 5302	4 CP	4 SWS

2. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 4 AP, 7 Veranstaltungen, 18 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Phonologie		Pnr. 1103	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Phonologie) (Klausur)	Pnr. 1120		2 CP	
<b>BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Syntax		Pnr. 1203	2 CP	2 SWS
Übung zur Einführung in die Syntax		Pnr. 1204	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Syntax) (Klausur)	Pnr. 1220		2 CP	
<b>BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Semantik		Pnr. 1303	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Pragmatik		Pnr. 1304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Semantik) (Klausur)	Pnr. 1310		1 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Einführung in die Pragmatik) (Klausur)	Pnr. 1320		1 CP	
<b>BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar Einführung in die Computerlinguistik		Pnr. 5401	4 CP	4 SWS
Seminar Grammatikformalismen		Pnr. 5402	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5410		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>2 CP</b>	

3. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 2 AP, 7 Veranstaltungen, 20 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Grundlagen: Quantitative Methoden		Pnr. 5503	4 CP	4 SWS
<b>BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Automatentheorie und formale Sprachen		Pnr. 5601	4 CP	4 SWS
<b>I „Informatik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5201	0 CP	4 SWS
Übung zur Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5202	0 CP	2 SWS
Übung Praktische Übung zur Vorlesung „Programmierung“		Pnr. 5203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5210		10 CP	
<b>BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4101	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4110		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

4. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 4 Module, 1 AP, 7 Veranstaltungen, 22 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“</b>		<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar Grundlagen: linguistische Ressourcen		Pnr. 5501	2 CP	2 SWS
Seminar Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren		Pnr. 5502	4 CP	4 SWS
<b>BCL4 „Computationelle Semantik“</b>		<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar Grundlagen: Computationelle Semantik		Pnr. 5701	4 CP	4 SWS
Übung Computerlinguistische Programmierung 3		Pnr. 5702	4 CP	4 SWS
<b>BCL 5 „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“</b>		<b>1 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Parsing		Pnr. 5801	4 CP	4 SWS
<b>BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Japanisch		Pnr. 4201	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Japanisch		Pnr. 4202	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4210		4 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	<b>8</b>

5. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 3 Module, 2 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Thematisches Seminar: Quantitative Methoden		Pnr. 5504	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5220		6 CP	
<b>BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Phonetik oder Phonologie		Pnr. 5101	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Morphologie oder Syntax		Pnr. 5102	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Semantik oder Pragmatik		Pnr. 5103	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 5130		6 CP	
<b>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“</b>		<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4301	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Sprachpraxis Japanisch		Pnr. 4302	2 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

6. Semester Bachelor Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik

Summe: 2 Module, Bachelorarbeit, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik		Pnr. 5604	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 5620		6 CP	
<b>BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>4 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4303	2 CP	2 SWS
Aufbauseminar Linguistik Japanisch		Pnr. 4304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer)	Pnr. 4310		0 CP	
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

(7) Der fächerspezifische Anhang für den integrierten Studiengang Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Integrierter Studiengang	Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	180 CP
Notwendige Vorkenntnisse	Englisch auf Sprachniveau B2.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	-
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	Es müssen Module im Umfang von 162 CP erfolgreich abgeschlossen werden. Die genaue Anzahl der CP pro Modul richtet sich nach den CP im Modulhandbuch. Die Anzahl der Abschlussprüfungen ist aufgrund der Wahl- und Differenzierungsmöglichkeiten variabel und liegt zwischen mindestens 13 und maximal 19 (siehe Auflistung der möglichen Module im Anhang) zuzüglich des Moduls „Abschlussforum“.
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	Im Pflichtbereich des Studiengangs sind die in den folgenden Abschnitten benannten Module vorgesehen und mit folgenden Abschlussprüfungen belegt.
Pflichtbereich	Im Pflichtbereich sind insgesamt 48 CP zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul „Phänomene der Transkulturalität“: Portfolio oder Hausarbeit 6 CP</li> <li>• Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“: Mündliche Prüfung, 8 CP (als Voraussetzung für die Zulassung zu der Prüfung ist eine Mappe von insgesamt 6 bis 8 dokumentierten schriftlichen Einzelleistungen aus beiden Veranstaltungen des Moduls erforderlich)</li> <li>• Modul: „Theorien der Transkulturalität“: Mündliche Prüfung 6 CP</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul „Forum Transkulturalität“: Studienarbeit 10 CP</li> <li>• Modul „Abschlussforum“: mit Bachelorarbeit als AP 18 CP.</li> </ul>
Wahlpflichtbereich Fachmethodiken	<p>Zwei der drei folgenden Fachmethodiken sind zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul „Propädeutikum: Logik“(Klausur) 9 CP</li> <li>• Modul „Methoden der Sozialwissenschaften“ (Klausur) 9 CP</li> <li>• Modul Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft“ (Klausur oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Mündliche Prüfung) 12 CP.</li> </ul> <p>In den Fachmethodiken sind somit je nach Wahl zwischen 18 und 21 CP zu erbringen.</p>
Wahlpflichtbereich Sprachen	<p>In dem sprachlichen Wahlpflichtbereich werden folgende acht Sprachen angeboten. Für den erfolgreichen Abschluss sind mindestens zwei Sprachmodule (mit AP) zu absolvieren. Es wird zwischen Wahlmöglichkeiten mit einer und zwei Sprachen aufgrund ihrer Komplexität und der vorhandenen Vorkenntnisse unterschieden. Werden folgende Sprachen gewählt, sind zwei Sprachen mit jeweils einem Modul zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch 10 CP</li> <li>• Englisch 11 CP</li> <li>• Französisch 8 bis 12 CP</li> <li>• Italienisch 8 bis 12 CP</li> <li>• Spanisch 8 bis 12 CP</li> </ul> <p>Werden folgende Sprachen gewählt, ist nur eine Sprache mit zwei Modulen zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hebräisch 24 CP (zwei Module)</li> <li>• Japanisch 28 CP (zwei Module)</li> <li>• Jiddisch 20 CP (zwei Module)</li> </ul> <p>Im sprachlichen Wahlpflichtbereich sind somit zwischen 16 und 28 CP zu erbringen.</p>
Wahlpflichtbereich „Berufsorientierung“ und „Mobilitätsfenster“	<p>Das 5. Semester des Studiengangs steht mit den Wahlpflichtmodulen „Berufsorientierung“ und „Mobilitätsfenster“ zur gezielten Berufsorientierung durch Praktika und/oder zur Vertiefung der transkulturellen Kompetenzen durch ein Auslandssemester zur Verfügung.</p> <p>Mindestens eines der beiden Module muss gewählt werden. Es ist auch möglich, beide Module zu absolvieren. In beiden Modulen können zusammengenommen nicht mehr als 30 CP erbracht werden.</p>

Praktikum	Ein mindestens vierwöchiges Praktikum wird dringend empfohlen und ist innerhalb des Moduls „Berufsorientierung“ geregelt mit 5 CP anrechenbar. Praktika sind in diesem Modul insgesamt nach individueller Vereinbarung bis zu einer Höhe von maximal 30 CP anrechenbar. Erfolgt im Rahmen des Moduls „Mobilitätsfenster“ keine im Ausland erworbene Studien- und/oder Berufsorientierungsleistung, die mit mindestens 5 CP angerechnet werden kann, wird ein mindestens vierwöchiges Praktikum in Vollzeit (mindestens 150 h = 5 CP) im Rahmen des Moduls „Berufsorientierung“ verpflichtend. Für den Studiengang wird eine Praktikumsordnung nach § 13 (5) erlassen, die alles Weitere regelt.
Auslandsaufenthalt	Ein Auslandsstudium/-aufenthalt im fünften Studiensemester wird dringend empfohlen. Dabei erbrachte Studienleistungen von mindestens 5 CP bis zu höchstens 30 CP werden innerhalb des Moduls „Mobilitätsfenster“ geregelt angerechnet.
Wahlbereich	Im Wahlbereich müssen Leistungen im Umfang von 74 CP bis 111 CP (je nach Fach- und Modulwahl) erbracht werden. Die Auswahlliste der hierfür nutzbaren Module ist als Anhang beigefügt.
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	Der fachübergreifende Wahlpflichtbereich wird nur notwendig, wenn die durch die Modulwahl des/der Studierenden erzielte Kreditpunktzahl nach Erbringung aller geforderten Leistungen des Studiengangs weniger als 180 CP, aber mehr als 171 CP beträgt und der Abschluss eines anderen die erzielte Kreditpunktzahl auf 180 steigernden Moduls im Rahmen des Wahlbereichs des Studiums als nicht sinnvoll möglich erscheint. Es können ab dem 1. Studiensemester erbrachte Studienleistungen nach freier Wahl bis zu einem maximalen Umfang von 8 CP (entsprechend maximal 8 SWS) angerechnet werden.
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	Für folgende Module des Pflichtbereichs des Studiums ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung notwendig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“: Als Voraussetzung für die Zulassung zu der Prüfung ist eine Mappe von insgesamt 6 bis 8 dokumentierten schriftlichen Einzelleistungen aus beiden Veranstaltungen des Moduls erforderlich.</li> </ul> <p>In folgenden Modulen müssen die Abschlussprüfungen bestanden sein, bevor die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul „Phänomene der Transkulturalität“</li> <li>• Modul „Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens“</li> <li>• Modul „Theorien der Transkulturalität“</li> <li>• Modul „Forum Transkulturalität“</li> </ul> <p>Vor der Anmeldung der Bachelorarbeit müssen sich die Studierenden festlegen, welche Wahlbereiche mit in die Bewertung einfließen und welche als Zusatzleistungen ausgewiesen werden sollen. Hierzu wird</p>

	ein Beratungsgespräch mit der Fachstudienberatung empfohlen. Die Entscheidung muss der Studierenden- und Prüfungsverwaltung mitgeteilt werden
Besonderheiten	Wenn Module der beteiligten Fächer, die im Rahmen des Wahl- oder Wahlpflichtbereichs des Studiums gewählt werden, Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung des jeweiligen Moduls vorsehen, bleiben diese Anforderungen bestehen. Das gilt insbesondere für Sprachmodule.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Bachelorarbeit: dreifach Module des Pflichtbereichs TKU: zweifach Module des Wahlpflichtbereichs TKU: einfach Module des Wahlbereichs TKU: einfach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	Wenn Module der beteiligten Fächer, die im Rahmen des Wahl- oder Wahlpflichtbereichs des Studiums gewählt werden, eine andere Prüfungssprache als die deutsche vorsehen, bleiben diese Anforderungen bestehen.
Exkursion	Exkursionen sind nicht zwingend vorgesehen, können aber für manche Differenzierungen notwendig sein und werden in diesen Fällen je nach Vorgabe der Fächer entweder als Nachweise der aktiven Teilnahme oder im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich geregelt anerkannt.

### Wahlbereich B. A. Transkulturalität

Aus den am Querschnittsstudiengang beteiligten Fächern der Philosophischen Fakultät können die nachfolgend aufgeführten Module für den Wahlbereich des B. A. Transkulturalität gewählt werden. Dabei ist in der Mehrzahl der Fächer der konsekutive Aufbau der Studiengänge zu achten. Auskunft über die spezifischen Voraussetzungen für jedes Modul gibt das Modulhandbuch; Hinweise über Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zu einer Modulabschlussprüfung enthält auch die nachfolgende Übersicht.

Abkürzungen:

Wahlpflicht = WP

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Lehrveranstaltungen = LV

Semesterwochenstunden = SWS

Modulabschlussprüfung = AP

Anglistik und Amerikanistik				
<b>Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung</b>				
Der Bachelorstudiengang Anglistik und Amerikanistik ist konsekutiv aufgebaut; d. h. für die Belegung eines Vertiefungsmoduls muss die Abschlussprüfung im jeweiligen Basismodul in den Bereichen Literatur- oder Sprachwissenschaft bestanden sein und analog für das Aufbaumodul im jeweiligen Vertiefungsmodul.				
Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS

	Basismodul 1: Ältere Anglistik (Portfolio, Mündliche Prüfung, Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul 2: Sprachwissenschaft (Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul 3: Literaturwissenschaft (Klausur)	6 CP	1 LV	4 SWS
<b>WP Sprache B</b>	Sprachpraxis L: For Minors (Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Entwicklung (Mündliche Prüfung, Klausur) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 1)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft Struktur (Mündliche Prüfung, Klausur) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 2)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: Bestandene AP Basismodul 3)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul: Literaturwissenschaft: Mittelalterliche Literatur (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Basismodul 1 oder 3)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Aufbaumodul: Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Entwicklung oder Struktur)	10 CP	2 LV	6 SWS
	Aufbaumodul: Literaturwissenschaft (inklusive Mittelalterliche Literatur) (Hausarbeit, Mündliche Prüfung, Studienarbeit) (Voraussetzung: bestandene AP Vertiefungsmodul Literaturwissenschaften oder Mittelalterliche Literatur)	10 CP	2 LV	6 SWS
	Aufbaumodul: Literaturwissenschaft (ohne)	5 CP	2 LV	6 SWS
	Aufbaumodul: Sprachwissenschaft (ohne)	5 CP	2 LV	6 SWS

<b>Germanistik</b>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
<b>Variante 1: Studiert werden drei Einführungsmodul und ein Aufbaumodul, die BA-Arbeit wird zu einem germanistischen Thema angefertigt und von einer/-m Dozierenden des Instituts für Germanistik betreut.</b>				
<b>WP Sprache B</b>	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS

	Einführungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Germanistische Mediävistik (Klausur, Hausarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
	TKU-GER Aufbaumodul (Hausarbeit)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	12 CP		
<b>Variante 2: Studiert wird das Ergänzungsfach Germanistik</b>				
<b>WP Sprache B</b>	Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Einführungsmodul: Germanistische Mediävistik (Klausur, Hausarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Vertiefungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul: Germanistische Mediävistik (Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

<b>Geschichte</b>				
<b>Wahl-Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
	Basismodul: Neuzeit und Osteuropa (benotete Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul: Neuzeit und Osteuropa (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Orientierungsmodul 2 (Mündliche Prüfung)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul 1 (Hausarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Vertiefungsmodul 2 (Hausarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS

<b>Jiddische Kultur, Sprache und Literatur</b>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
<b>WP Sprache A</b>	Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 2: Einführung in die Jiddistik (Hausarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
<b>WP Sprache A</b>	Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul (Hausarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS

<b>Jüdische Studien</b>				
<b>Besonderheiten:</b> Basismodule der Jüdischen Studien können wahlweise im 1., 2. oder 3. Jahr belegt werden (Modulbeginn im Wintersemester). Aufbaumodule der Jüdischen Studien können belegt werden, wenn alle Basismodule der Jüdischen Studien abgeschlossen sind.				
<b>Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung</b> Die Abschlussprüfungen aller drei Basismodule der Jüdischen Studien müssen bestanden sein, ehe die Aufbaumodule belegt werden können.				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
	Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum (1. Studienjahr) (Mündliche Prüfung)	6 CP	4 LV	4 SWS
<b>WP Sprache A</b>	Basismodul B: Bibelhebräisch (1. Studienjahr) (Klausur)	10 CP	2 LV	4 SWS
<b>WP Sprache A</b>	Basismodul C: Modernhebräisch (2. Studienjahr) (Klausur)	14 CP	4 LV	8 SWS
	Aufbaumodul 0: Mischna-Hebräisch - mittelalterliches Hebräisch (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Aufbaumodul A: Hebräische Sprache und Literatur der Gegenwart (Klausur)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul B: Mehrheitskultur, Minderheitskultur (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
	Aufbaumodul C: Tradition und Wandel im Judentum (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS

Aufbaumodul D: Jüdische Identität – Einheit und Vielfalt (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS
Aufbaumodul E: Israel – Staat und Gesellschaft (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	3 LV	6 SWS

<b>Klassische Philologie</b>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
	TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur (ohne Abschlussprüfung)	5 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur (Klausur, HS, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	9 CP	2 LV	4 SWS

<b>Kunstgeschichte</b>				
<b>Besonderheiten:</b> Aufgrund variabler Kombinationsmöglichkeiten ergeben die drei Basismodule 1 bis 3 der Kunstgeschichte zusammen bis zu 39 CP, wobei verschiedene Kombinationen von 7/9/14/16 CP möglich sind, je nachdem, welche Bestandteile welchem Modul zugeschlagen werden. Eines der drei Basismodule 1 bis 3 kann mit nur 7 CP oder 9 CP und einer Prüfung abgeschlossen werden. Falls darüber hinaus ein oder zwei weitere dieser Basismodule studiert werden, sollen diese mit jeweils 14 CP oder 16 CP und zwei Prüfungen absolviert werden, von denen mindestens eine Prüfung aus einer Hausarbeit oder Studienarbeit bestehen muss. Jede der Prüfungen muss jeweils für sich bestanden werden.				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
	Basismodul 1: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Spätantike und Mittelalter (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS
	Basismodul 2: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Renaissance bis frühe Moderne (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS

Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung Studienarbeit, (e-) Portfolio)	7/9/14/16 CP	3 LV	6 SWS
Basismodul 4: Regionalwissenschaftliche und praxisbezogene Studien (ohne Abschlussprüfung)	5 CP	2 LV	5 SWS
Aufbaumodul 2: Wissenschaftlich vertiefte kunstgeschichtliche Studien 2 (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	10 CP	2 LV	4 SWS

<b>Medien- und Kulturwissenschaft</b>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
<b>WP Methodik</b>	TKU-MK Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft (Portfolio)	12 CP	2+2 LV	4+4 SWS
	TKU-MK Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	15 CP	4 LV	8 SWS
	TKU-MK Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	11 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-MK Vertiefende Aspekte der Medien- und Kulturwissenschaft (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Studienarbeit)	15 CP	4 LV	8 SWS

## Modernes Japan

### Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung

Die Zulassung zu den AP der Sprachmodule erfolgt chronologisch aufeinander aufbauend und setzt das Bestehen aller vorherigen Sprachmodul-Abschlussprüfungen und alle Beteiligungsnachweise voraus.

Die Zulassung zur AP-MRG setzt die aktive Teilnahme an allen Kursen des Moduls voraus („Einführung in die japanische Geschichte“; „Einführung in die japanische Kultur“ und „Einführung in die japanische Gesellschaft“).

Die Zulassung zu den Abschlussprüfungen der Themenmodule (Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft) setzt mindestens einen zum Modul zugehörigen Beteiligungsnachweis und die bestandenen AP des Sprachmoduls 1 (SM1) sowie des Moduls regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) voraus.

Zu den Abschlussprüfungen in den Sprachmodulen 1 bis 2 gibt es im Semester jeweils einen zweiten Termin. die Teilnahme an diesem Termin ist nur möglich, wenn die Prüfung am ersten Termin nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen nicht abgelegt wurde, oder aber wenn ein Antrag auf Teilnahme an die Prüfungskommission des Instituts für Modernes Japan gestellt und von dieser genehmigt wurde.

Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
	Regionalwissenschaftliche Grundlagen (MRG) (Klausur)	10 CP	3 LV	6 SWS
WP Sprache A	Sprachmodul 1 (SM1) (Klausur)	14 CP	3 LV	10 SWS
WP Sprache A	Sprachmodul 2 (SM2) (Klausur)	14 CP	3 LV	10 SWS
	Sozialwissenschaftliches Themenmodul (Mündliche Prüfung, Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Kulturwissenschaftliches Themenmodul (Mündliche Prüfung, Hausarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

<b>Philosophie</b>				
<b>Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung</b>				
Das Bestehen der Abschlussprüfung des Basismoduls Ethik ist Voraussetzung für die Belegung des Basismoduls Philosophie und Kultur und das Bestehen der Abschlussprüfung des Basismoduls Philosophie und Kultur ist die Voraussetzung für die Belegung des entsprechenden Aufbaumoduls.				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
<b>WP Methodik</b>	Propädeutikum: Logik (Klausur)	9 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-PHI Basismodul Ethik (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-PHI Basismodul Philosophie und Kultur (Mündliche Prüfung, Klausur)	8 CP	3 LV	6 SWS
	TKU-PHI Aufbaumodul Philosophie und Kultur (Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS

## Romanistik

### Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Vertiefungsmodul Sprachpraxis ist das Bestehen der AP des Basismoduls Sprachpraxis.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für das Aufbaumodul Sprachpraxis ist das Bestehen der AP des Vertiefungsmoduls Sprachpraxis.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein wissenschaftliches Vertiefungsmodul ist der Abschluss des entsprechenden Basismoduls. (Auf Wunsch und nach vorheriger Absprache besteht für die Belegung der Seminare in den wissenschaftlichen Vertiefungsmodulen die Möglichkeit, die vorausgesetzten romanistischen wissenschaftlichen Basismodule durch entsprechende germanistische oder anglistische Basismodule zu ersetzen. Über die Anerkennung fachfremder Basismodule entscheidet der Dozent beziehungsweise die Dozentin zu Beginn des betreffenden Seminars des Vertiefungsmoduls.)

Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussprüfung für ein wissenschaftliches Aufbaumodul ist das Bestehen der AP des entsprechenden Basis- und Vertiefungsmoduls.

Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im Optionsmodul Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft ist der Nachweis mind. einer erfolgreich absolvierten AP in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprachwissenschaft.

Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im Optionsmodul Mediale Kommunikation ist der Nachweis einer erfolgreich absolvierten AP in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprach-/oder Literaturwissenschaft.

Die Modulabschlussprüfungen der Optionsmodule Sprache A und Sprache B sowie der Basis- und Vertiefungsmodule Sprachpraxis können in Teilelementen durchgeführt werden. Jedes Teilelement muss mit ausreichend (4,0) oder besser bestanden werden.

Das TKU-ROM Optionsmodul Sprache C ist ein Modul für Studierende, die das Optionsmodul Sprache B abgeschlossen haben und ihre Kenntnisse nach Abschluss im Vertiefungsmodul Sprachpraxis vertiefen möchten. Es ist ein Wahlmodul und kann nicht für den Wahlpflichtbereich Sprache B angerechnet werden. Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im TKU-ROM Optionsmodul Sprache C ist das Bestehen der AP des Optionsmoduls Sprache B.

Wahl- Pflicht	Modulname	CP	LV	SWS
WP Sprache B	Optionsmodul Sprache A (Anfänger) (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) [Einstieg ohne Vorkenntnisse möglich] (Klausur)	12 CP	2 LV	8 SWS
WP Sprache B	Optionsmodul Sprache B (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	12 CP	3 LV	8 SWS
WP Sprache B	Basismodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) [Voraussetzung: Einstufungstest] (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS

<b>WP Sprache B</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
<b>WP Sprache B</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Klausur)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Romanistische Literaturwissenschaft (Klausur)	7 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft (Klausur)	7 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul Romanistische Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Vertiefungsmodul Romanistische Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	TKU-ROM Optionsmodul Sprache C: Basismodul Sprachpraxis (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (Fortgeschrittene) [Voraussetzung Optionsmodul Sprache B] (Klausur)	6 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Transkulturelle Studien‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Translation‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Mediale Kommunikation‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Optionsmodul ‚Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft‘ (Hausarbeit, Studienarbeit)	12 CP	2 LV	4 SWS
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS
	Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Hausarbeit, Studienarbeit)	8 CP	2 LV	4 SWS

<b>Sozialwissenschaften</b>				
<p><b>Module mit Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung</b>            Eine bestandene Abschlussprüfung entweder im Basismodul oder im Methodenmodul ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen.  <b>Besonderheiten:</b>            Wenn alle drei Themenmodule studiert werden gelten folgende Regeln:            Eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in einem Aufbauseminar oder einer Vorlesung erfolgen. Zwei Modulabschlussprüfungen in den Themenmodulen müssen in Vertiefungsseminaren erfolgen.            Mindestens eine Modulabschlussprüfung in den Themenmodulen muss in der Form einer Hausarbeit oder Studienarbeit, mindestens eine Modulabschlussprüfung muss in der Form einer mündlichen Prüfung abgelegt werden.</p>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
<b>WP Methodik</b>	Methoden der Sozialwissenschaften (Klausur)	9 CP	2 LV	4 SWS
	Basismodul Soziologie (Klausur)	12 CP	4 LV	8 SWS
	Themenmodul: Individuum und Gesellschaft (Mikrosoziologie) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Themenmodul: Systeme und Strukturen (Makrosoziologie) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS
	Themenmodul: Bereiche und Prozesse (Spezielle Soziologien) (Hausarbeit, Studienarbeit, Mündliche Prüfung, Klausur)	11 CP	3 LV	6 SWS

<b>Transkulturalität</b>				
<b>Wahl- Pflicht</b>	<b>Modulname</b>	<b>CP</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>
	TKU-Themenmodul Transkulturalität (Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung, Portfolio, Projektarbeit, Studienarbeit)	10 CP	3 LV	6 SWS

### [Exemplarische Studienverlaufspläne](#)

#### [Bachelor Transkulturalität: Medien, Sprachen, Texte in einer globalisierten Welt](#)

Bei dieser Darstellung handelt es sich um exemplarische Studienverlaufspläne, die nicht verpflichtend sind. Diese Pläne streben eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium

strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

Die nachfolgenden Studienverlaufspläne sind daher nur Beispiele für die Kombinationsmöglichkeiten, die mit bestimmten Schwerpunktsetzungen innerhalb des Studiums einhergehen können. Sie sind in keiner Weise verpflichtend. Die tatsächlichen Kombinationsmöglichkeiten sind weitaus vielfältiger, können hier aber nicht alle erfasst werden.

### Abkürzungen im Studienverlaufsplän:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

### Beispiel 1: Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)  
Summe: 7 Module, 6 AP, 18 Veranstaltungen, 36 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

<b>TKU - Phänomene der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
<b>TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
<b>TKU – Theorien der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 20 SWS, 33 CP

<b>Modul Methoden der Sozialwissenschaften</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 1		Pnr. 5821	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 2		Pnr. 5822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5825		5 CP	
<b>TKU – Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2501	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2502	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2503	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2504	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2510		4 CP	
<b>Basismodul Sprachpraxis Spanisch</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Sprachkurs Spanisch 1a		Pnr. 2911	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 1b		Pnr. 2912	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2a		Pnr. 2913	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Spanisch 2b		Pnr. 2914	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2915		4 CP	

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 0 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 7 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>TKU-ANT Antike Grundlagen der europäischen Kultur</b>		<b>2 BN</b>	<b>5 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen Philologie		Pnr. 4011	2 CP	2 SWS
Übung aus dem Bereich der Klassischen Philologie		Pnr. 4012	3 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich</b>			<b>2 CP</b>	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)  
Summe 7 Module, 7 AP, 18 Veranstaltungen, 37 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

<b>TKU – Forum Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>7 SWS</b>
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 1		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 11 CP

<b>Sprachpraxis L: Language Skills (for minors) (Englisch)</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Übung Part 1: Grammar		Pnr. 3151	3 CP	2 SWS
Übung Part 2: Writing		Pnr. 3152	3 CP	2 SWS
Übung Presentations		Pnr. 3153	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3155		3 CP	

Summe Wahlbereich: 5 Module, 5 AP, 11 Veranstaltungen, 22 SWS, 39 CP

<b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Texttransfer 1		Pnr. 2921	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Texttransfer 2		Pnr. 2922	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2925		4 CP	
<b>Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Sprachkurs Interkulturelle Kommunikation		Pnr. 2931	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		Pnr. 2932	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2935		4 CP	
<b>Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>7 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft		Pnr. 3011	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der spanischen Sprachwissenschaft		Pnr. 3014	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3015		3 CP	
<b>Basismodul 1: Ältere Anglistik</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 3111	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 3112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 3116		2 CP	
<b>TKU-GES Basismodul Neuzeit und Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt)  
Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 21 bis 26 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

<b>TKU – Abschlussforum</b>		<b>1 BN</b>	<b>18 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 15-20 SWS, 30 CP

<b>TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)</b>			<b>30 CP</b>	<b>15 bis 20 SWS</b>
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	30 CP	15 bis 20 SWS

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 22 SWS, 39 CP

<b>Optionsmodul: Transkulturelle Studien (Romanistik)</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Einführung		Pnr. 2981	4 CP	2 SWS
Aufbauseminar		Pnr. 2982	4 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 2985		4 CP	

## Beispiel 2: Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 7 Module, 8 AP, 18 Veranstaltungen, 36 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

<b>TKU - Phänomene der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
<b>TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
<b>TKU – Theorien der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 4 AP, 10 Veranstaltungen, 20 SWS, 33 CP

<b>TKU – Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2501	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 1		Pnr. 2502	2 CP	2 SWS
Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2503	2 CP	2 SWS
Übung Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaft 2		Pnr. 2504	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2510		4 CP	
<b>Philosophie Propädeutikum: Logik</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Logik		Pnr. 4521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 4522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4525		4 CP	
<b>Basismodul Sprachpraxis Französisch</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Sprachkurs Französisch 1a		Pnr. 2711	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 1b		Pnr. 2712	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2a		Pnr. 2713	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Französisch 2b		Pnr. 2714	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b)	Pnr. 2716		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Französisch 2a/2b)	Pnr. 2717		2 CP	

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 2 Veranstaltungen, 4 SWS, 7 CP

<b>Basismodul Romanistische Literaturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>7 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Französische Literaturwissenschaft		Pnr. 3021	2 CP	2 SWS
Basisseminar Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft		Pnr. 3022	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3027		3 CP	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 6 Module, 6 AP, 15 Veranstaltungen, 29 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

<b>TKU – Forum Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>7 SWS</b>
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 1		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

<b>Einführungsmodul: Germanistische Sprachwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung BEM1a Einführungsvorlesung		Pnr. 3311	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1b Einführungsseminar 1		Pnr. 3312	2 CP	2 SWS
Seminar BEM1c Einführungsseminar 2		Pnr. 3313	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3315		4 CP	

Summe Wahlbereich: 4 Module, 4 AP, 8 Veranstaltungen, 16 SWS, 40 CP

<b>TKU-MKW Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>11 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Theorie/Geschichte audiovisueller Medien		Pnr. 2033	2 CP	2 SWS
Seminar Kommunikation und Ästhetik/Poetik		Pnr. 2034	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2035		7 CP	
<b>TKU-MKW Vergleichende und interkulturelle Medienkulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>15 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar Prozesse und Modelle der Interkulturalität		Pnr. 2301	2 CP	2 SWS
Seminar Kulturgeschichte/Kulturphilosophie		Pnr. 2302	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und interkulturelle Wahrnehmung		Pnr. 2303	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Globalisierung		Pnr. 2304	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2310		7 CP	
<b>Basismodul 3: Wissenschaftlich einführende kunstgeschichtliche Studien: Moderne bis Gegenwart</b>	<b>2 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>14 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar zur Methoden- und Formenlehre der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 3931	2 CP	2 SWS
Basisseminar zur Kunst der Moderne bis zur Gegenwart		Pnr. 3931	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung Seminar zur Methoden- und Formenlehre (Klausur)	Pnr. 3925		5 CP	
Modulabschlussprüfung Basisseminar (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3938		5 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf mit medien- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Summe: 3 Module, Bachelorarbeit, 1 AP, 5 Veranstaltungen, 25 bis 30 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

<b>TKU – Abschlussforum</b>		<b>1 BN</b>	<b>18 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 15 bis 20 SWS, 30 CP

<b>TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)</b>			<b>27 CP</b>	<b>15 bis 20 SWS</b>
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	27 CP	15 bis 20 SWS

Summe Wahlbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 15 CP

<b>TKU Vertiefende Aspekte der Medien- und Kulturwissenschaft</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>15 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar Subjektivität		Pnr. 2401	2 CP	2 SWS
Seminar Geschlecht und Differenz		Pnr. 2402	2 CP	2 SWS
Seminar Medien und Alltag		Pnr. 2403	2 CP	2 SWS
Seminar Materialität und Information		Pnr. 2404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 2410		7 CP	

### Beispiel 3: Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte)

1. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 8 Module, 8 AP, 20 Veranstaltungen, 34 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 6 Veranstaltungen, 12 SWS, 20 CP

<b>TKU - Phänomene der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1101	2 CP	2 SWS
Seminar Phänomene der Transkulturalität		Pnr. 1102	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio oder Hausarbeit)	Pnr. 2110		2 CP	
<b>TKU - Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 1 (Propädeutikum)		Pnr. 1301	2 CP	2 SWS
Übung Methodische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 2 (Digitales Arbeiten)		Pnr. 1302	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1310		4 CP	
<b>TKU – Theorien der Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
Seminar Theorien der Transkulturalität		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		6 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 3 Module, 3 AP, 10 Veranstaltungen, 14 SWS, 28 CP

<b>Modul Methoden der Sozialwissenschaften</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 1		Pnr. 5821	2 CP	2 SWS
Vorlesung Methoden der Sozialwissenschaften 2		Pnr. 5822	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5825		5 CP	
<b>Philosophie Propädeutikum: Logik</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>9 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar Logik		Pnr. 4521	3 CP	2 SWS
Übung Logik		Pnr. 4522	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 4525		4 CP	
<b>Basismodul 1: Jiddische Sprache und Kultur A</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Sprachkurs Jiddisch 1		Pnr. 5211	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 1 im WiSe)		Pnr. 5212	1 CP	1 SWS
Sprachkurs Jiddisch 2		Pnr. 5213	3 CP	2 SWS
Sprachkurs Konversations- und Lesekurs (Teil 2 im SoSe)		Pnr. 5214	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur im Sprachkurs Jiddisch 2)	Pnr. 5215		2 CP	

Summe Wahlbereich: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 12 CP

<b>Basismodul 1: Ältere Anglistik</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Basisseminar Part 1: Elementary		Pnr. 3111	2 CP	2 SWS
Basisseminar Part 2: Advanced		Pnr. 3112	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Portfolio)	Pnr. 3116		2 CP	
<b>TKU-GES Orientierungsmodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 3571	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3572	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung)	Pnr. 3575		6 CP	

2. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 6 Module, 7 AP, 16 Veranstaltungen, 37 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 7 SWS, 10 CP

<b>TKU – Forum Transkulturalität</b>	<b>1 AP</b>	<b>4 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>7 SWS</b>
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 1		Pnr. 1401	2 CP	2 SWS
Seminar Anwendung transkultureller Theorien und Phänomene 2		Pnr. 1402	2 CP	2 SWS
Vorlesung Diskussionsforum 1		Pnr. 1403	1 CP	1 SWS
Seminar Selbstmanagement		Pnr. 1404	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1410		3 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 1 Modul, 1 AP, 3 Veranstaltungen, 6 SWS, 10 CP

Basismodul 3: Jiddische Sprache und Kultur B		3 BN	10 CP	6 SWS
Sprachkurs Jiddisch 3		Pnr. 5231	2 CP	2 SWS
Sprachkurs Lesen jiddischer Handschriften und Drucke		Pnr. 5232	2 CP	2 SWS
Basisseminar Lektüre modern-jiddischer Texte und Konversation		Pnr. 5233	2 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 5235		4 CP	

Summe Wahlbereich: 4 Module, 5 AP, 9 Veranstaltungen, 24 SWS, 40 CP

<b>TKU-GES Basismodul Neuzeit und Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vorlesung Einführungsvorlesung Neuzeit		Pnr. 3521	0 CP	2 SWS
Basisseminar Neuzeit		Pnr. 3522	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Osteuropa		Pnr. 3523	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Klausur)	Pnr. 3525		10 CP	
<b>Aufbaumodul Neuzeit &amp; Osteuropa</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>8 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Aufbauseminar Neuzeit oder Osteuropa inkl. Schreibwerkstatt		Pnr. 3561	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3565		8 CP	
<b>TKU-GES Vertiefungsmodul 1</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 3611	0 CP	2 SWS
Vorlesung Einführungsvorlesung Geschichtswissenschaften		Pnr. 3612	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3613	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	Pnr. 3615		10 CP	
<b>Optionsmodul A: Sprache Italienisch (Anfänger)</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>8 SWS</b>
Sprachkurs Grundkurs Italienisch		Pnr. 2841	4 CP	4 SWS
Sprachkurs Aufbaukurs Italienisch		Pnr. 2842	4 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Grundkurs Italienisch)	Pnr. 2846		2 CP	
Modulabschlussprüfung (Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Italienisch)	Pnr. 2847		2 CP	

3. Studienjahr Bachelor Transkulturalität (Studienverlauf zum Übergang in einen Masterstudiengang (Geschichte))

Summe: 5 Module, Bachelorarbeit, Praktikum 2 AP, 6 Veranstaltungen, 22 bis 27 SWS, 60 CP

Summe Pflichtbereich: 1 Modul, Bachelorarbeit, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 18 CP

<b>TKU – Abschlussforum</b>		<b>1 BN</b>	<b>18 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Diskussionsforum 2		Pnr. 5901	6 CP	2 SWS
Bachelorarbeit	Pnr. 6000		12 CP	

Summe Wahlpflichtbereich: 2 Module, Praktikum, 12 bis 15 SWS, 26 CP

<b>TKU – Berufsorientierung</b>			<b>5 CP</b>	
Berufsfeldpraktikum (mind. 4 Wochen)		Pnr. 1701	5 CP	
<b>TKU – Mobilitätsfenster (Auslandssemester)</b>			<b>21 CP</b>	<b>12 bis 15 SWS</b>
Studienleistungen aus dem Ausland		Pnr. 16xx	21 CP	12 bis 15 SWS

Summe Wahlbereich: 2 Module, 2 AP, 5 Veranstaltungen, 8 SWS, 16 CP

<b>TKU-GES Vertiefungsmodul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>10 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Vertiefungsseminar		Pnr. 3621	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 3622	0 CP	2 SWS
Exkursion		Pnr. 3623	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 3625		10 CP	
<b>Basismodul A: Grundlagen der Wissenschaft vom Judentum</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>6 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung Grundlagen der Judaistik: Jüdische Literatur 1		Pnr. 3716	1 CP	1 SWS
Basisseminar Grundlagen der Judaistik: Jüdische Geschichte 1		Pnr. 3717	1 CP	1 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 3715		2 CP	

## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 25.01.2022.

Düsseldorf, den 5.05.2022

Die Rektorin  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Anja Steinbeck  
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**SECHSTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG IN STUDIENGÄNGEN  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF MIT  
DEM ABSCHLUSS MASTER OF ARTS VOM 5.05.2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 25.03.2021 (GV.NRW. S. 331) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom 26.09.2018, zuletzt geändert am 22.12.2021, wird wie folgt geändert:

(1) § 4 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

ECTS-Statistiken werden durch die Studierenden- und Prüfungsverwaltung zur Adressierung von Studierenden mit spezifischen Beratungsbedarfen genutzt, um diese Gruppe auf entsprechende Angebote aufmerksam zu machen.

b) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 5.

(2) § 20 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1, Satz 5 erhält folgende Fassung:

Auf Verlangen der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses reicht die oder der Kandidatin oder der Kandidat fristgerecht zusätzlich zwei gebundene Exemplare der Arbeit bei der Erstprüferin oder dem Erstprüfer ein.

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die Bewertung der Masterarbeit soll der Kandidatin oder dem Kandidaten nach spätestens acht Wochen mitgeteilt werden.

(3) Der fächerspezifische Anhang für den Masterstudiengang Geschichte wird durch die folgende Fassung ersetzt:

Masterstudiengang	Geschichte
Studienbeginn	Sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester
Regelstudienzeit	2 Studienjahre (4 Semester) einschließlich der Masterprüfung
Studienumfang	120 CP, einschließlich fachübergreifendem Wahlpflichtbereich
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	5, zuzüglich Masterarbeit
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Je 1 Prüfung in den beiden Modulen 1 und 2</li> <li>➤ 1 Prüfung im Exkursionsmodul</li> <li>➤ 1 Prüfung im Projektmodul</li> <li>➤ 1 Prüfung im Abschlussmodul</li> </ul> <p>In vier Modulen müssen benotete Modulabschlussprüfungen abgelegt werden, das Abschlussmodul wird mit einer unbenoteten Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen finden im Modul 1 exemplarisch als Studienarbeit zum Seminar, im Modul 2 exemplarisch als mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer zur Vorlesung, im Exkursionsmodul in Form einer Projektarbeit statt. Das Projektmodul wird mit einem Teamprojekt abgeschlossen. Im Abschlussmodul wird ein Werkstattbericht über die Masterarbeit präsentiert.</p> <p>Die Modulabschlussprüfungen der Module 1 und 2 müssen bestanden worden sein, bevor die Zulassung zur Modulabschlussprüfung des Abschlussmoduls erfolgen kann.</p> <p>Zusätzlich sind zur Anmeldung für die Prüfung im Abschlussmodul im für die erfolgreiche Anfertigung einer Masterarbeit notwendigen Umfang die dem jeweiligen Themengebiet (Antike, Mittelalter, Neuzeit, Osteuropa) der Arbeit entsprechenden Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen erforderlich.</p>
Voraussetzungen für Modulabschlussprüfungen	-
Besonderheiten	Die bestandene Modulabschlussprüfung dient als Nachweis der Beteiligung sowie des Erwerbs der Kompetenzen des jeweiligen Moduls.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Masterarbeit: dreifach Projektmodul beziehungsweise Teamprojekt: zweifach Alle anderen AP: einfach
Masterarbeit: Kreditpunkte/-Dauer/Umfang	24 CP / sechs Monate
Themenbereich der Masterarbeit	-
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Teamprojekt nach § 17	Findet im Projektmodul statt
Kreditpunkte Teamprojekt	16 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP

Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	1 Exkursionsmodul (16 CP) im zweiten Studienjahr
Praktikum	-

### Exemplarischer Studienverlaufsplan Master Geschichte

Bei dieser Darstellung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlaufsplan, der nicht verpflichtend ist. Dieser Plan strebt eine möglichst gleichmäßige Arbeitsverteilung in Form von Credit Points pro Semester beziehungsweise Studienjahr an.

Das bedeutet, dass hier eine Möglichkeit unter vielen dargestellt ist, wie Studierende ihr Studium strukturieren können. Es ist möglich, dass die Studienberatung dieses Faches aufgrund von didaktischen Überlegungen individuell zu anderen Studienverläufen rät.

Bitte informieren Sie sich bei der Studienberatung, in welcher Reihenfolge Sie welche Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule studieren können.

#### Abkürzungen im Studienverlaufsplan:

Modulabschlussprüfung = AP

Beteiligungsnachweis = BN

Credit Points (Kreditpunkte) = CP

Semesterwochenstunden = SWS

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich = FÜW

Prüfungsnummer = Pnr.

#### 1. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 1 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 24 CP, davon 4 CP im FÜW

<b>Modul 1</b>	<b>1 AP</b>	<b>3 BN</b>	<b>20 CP</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar		Pnr. 1101	0 CP	2 SWS
Seminar		Pnr. 1102	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1103	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Studienarbeit)	Pnr. 1110		20 CP	
<b>Modul 2</b>		<b>1 BN</b>	<b>0 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Vorlesung		Pnr. 1201	0 CP	2 SWS
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>4 CP</b>	

#### 2. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 4 Veranstaltungen, 8 SWS, 36 CP, davon 0 CP im FÜW

<b>Modul 2</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>20 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar		Pnr. 1202	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung)	Pnr. 1210		20 CP	
<b>Exkursionsmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>16 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Exkursion		Pnr. 1301	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 1302	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Projektarbeit)	Pnr. 1310		16 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>0 CP</b>	

### 3. Semester Master Geschichte

Summe: 2 Module, 2 AP, 3 Veranstaltungen, 8 SWS, 30 CP, davon 2 CP im FÜW

<b>Projektmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>1 BN</b>	<b>16 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar		Pnr. 4901	0 CP	4 SWS
Modulabschlussprüfung (Teamprojekt)	Pnr. 5000		16 CP	
<b>Abschlussmodul</b>	<b>1 AP</b>	<b>2 BN</b>	<b>12 CP</b>	<b>4 SWS</b>
Kolloquium Masterforum (3. Semester)		Pnr. 5201	0 CP	2 SWS
Übung		Pnr. 5203	0 CP	2 SWS
Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung, unbenotet)	Pnr. 5210		12 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>2 CP</b>	

### 4. Semester Master Geschichte

Summe: 1 Modul, Masterarbeit, 0 AP, 1 Veranstaltung, 2 SWS, 30 CP, davon 6 CP im FÜW

<b>Abschlussmodul</b>		<b>1 BN</b>	<b>0 CP</b>	<b>2 SWS</b>
Kolloquium Masterforum (4. Semester)		Pnr. 5202	0 CP	2 SWS
Masterarbeit	Pnr. 6000		24 CP	
<b>Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (FÜW)</b>			<b>6 CP</b>	

## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 25.01.2022

Düsseldorf, den 5.05.2022

Die Rektorin  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Anja Steinbeck  
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**VIERTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ORDNUNG FÜR DIE PRÜFUNG  
IM MASTERSTUDIENGANG KUNSTVERMITTLUNG UND KULTURMANAGEMENT  
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT UND DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN  
FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF  
VOM 5.05.2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 25.03.2021 (GV.NRW. S. 331) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement der Philosophischen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 23.10.2018, zuletzt geändert am 22.12.2021, wird wie folgt geändert:

(1) § 4 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

ECTS-Statistiken werden durch die Studierenden- und Prüfungsverwaltung zur Adressierung von Studierenden mit spezifischen Beratungsbedarfen genutzt, um diese Gruppe auf entsprechende Angebote aufmerksam zu machen.

b) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 5.

(2) § 18 wird wie folgt geändert:

a) in Absatz 1, Satz 1 wird der Ausdruck „d.h.“ ersetzt durch „das heißt“.

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die Bewertung der Masterarbeit soll der Kandidatin oder dem Kandidaten nach spätestens acht Wochen mitgeteilt werden.

(3) Der Studienverlaufsplan im Anhang 1 wird durch die folgende Fassung ersetzt:

**Anhang 1: Studienverlaufsplan Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement  
Modulübersicht**

**A) Grundlagenpflichtmodul (8 SWS, 16 CP) (alternativ a) oder b), je nach Bachelorabschluss)**

a. Grundlagenpflichtmodul „Betriebswirtschaftslehre“

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS; 4 CP)
- Rechnungswesen (2 SWS; 4 CP)
- Personal und Organisation (2 SWS; 4 CP)
- Marketing und Strategie (2 SWS; 4 CP)

b. Grundlagenpflichtmodul „Kunstgeschichte“

- Methoden- und Formenlehre I: Spätantike und Mittelalter (2 SWS; 7 CP)
- Methoden- und Formenlehre II: Renaissance bis frühe Moderne (2 SWS; 7 CP)
- Die Kunst im Rheinland (2 SWS; 2 CP)

**B) Pflichtmodul „Kunst- und Kulturmanagement“ (8 SWS, 16 CP)**

a. Einführung in das Kulturmanagement (Pflicht) (2 SWS; 4 CP)

b. Praxisseminar Publikumsforschung (Pflicht) (2 SWS; 4 CP)

c. Vorlesung mit inhaltlicher Spezialisierung (2 SWS; 4 CP)

d. Vorlesung mit inhaltlicher Spezialisierung (2 SWS; 4 CP)

Für die beiden Vorlesungen mit inhaltlicher Spezialisierung B) c) und B) d) ist aus den folgenden drei Vorlesungen zu wählen:

- Kunst- und Kulturmarketing
- Kulturpolitik
- Rechtliche Grundlagen des Kunst- und Kulturmanagements

**C) Pflichtmodul „Grundlagen der Kunstvermittlung“ (12 SWS; 18 CP)**

a. Masterseminar (2 SWS; 8 CP)

b. Vorlesung (2 SWS; 2 CP)

c. Masterseminar (2 SWS; 2 CP)

d. Übung (2 SWS; 2 CP)

e. Übung (2 SWS; 2 CP)

f. Übung (2 SWS; 2 CP)

Für die Veranstaltungen ist aus folgenden inhaltlichen Schwerpunkten zu wählen:

- Theorie und Geschichte des Museums
- Theorie und Geschichte des Kunsthandels
- Theorien, Geschichte und Methoden der Kunstvermittlung
- Kunstvermittlung und Museumspädagogik
- Medien der Kunstvermittlung (analog und digital)
- Gesellschaftliche Relevanz und kuratorische Praxis in der Kunst- und Kulturvermittlung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Museum und Kunsthandel
- Digitale Kunstvermittlung

**D) Praxispflichtmodul „Kunstvermittlung und Kulturmanagement“ (22 CP)**

Kooperatives Modul von Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre, in dem die Studierenden bei Kulturinstitutionen praxisbezogen forschen und lernen:

a. Praktikum inkl. Selbstbericht (5 CP)

b. Teamprojekt inkl. Projektarbeit (13 CP)

c. 4-tägige Exkursion (4 SWS; 4 CP)

## E) Wahlpflichtmodul „Betriebswirtschaftslehre“ (8 SWS; 16 CP)

- a. Vorlesung (2 SWS; 4 CP)\*
- b. Vorlesung (2 SWS; 4 CP)\*
- c. Vorlesung (2 SWS; 4 CP)\*
- d. Vorlesung (2 SWS; 4 CP)\*

\*Alle vier Vorlesungen sind im Rahmen eines Wahlpflichtfaches („MW-Modul“) der Betriebswirtschaftslehre zu absolvieren. Das Modulangebot im Wahlpflichtbereich umfasst alle MW-Module mit einem Umfang von 16 CP, die zum jeweiligen Zeitpunkt angeboten werden, zum Beispiel:

- Modul MW49 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (8 SWS; 16 CP)
- Modul MW16 Personalmanagement (8 SWS; 16 CP)

Wahlweise können im Rahmen des Wahlpflichtmoduls E) auch zwei Wahlpflichtmodule der Betriebswirtschaftslehre zu je 8 CP besucht werden, die dann jeweils mit einer gesonderten Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden, zum Beispiel:

- Modul MW18 Organizational Behavior
- Modul MW19 Personalwirtschaftliches Praxisseminar
- Modul MW36 Marketing Management und Digitale Transformation
- Modul MW37 Advanced Marketing Research und Management
- Modul MW38 Opportunity Recognition
- Modul MW39 Corporate Entrepreneurship
- Modul MW40 Advanced Theories in Accounting and Control
- Modul MW41 Accounting and Control: Research and Practice
- Modul MW42 Advanced Entrepreneurial Finance
- Modul MW43 Entrepreneurial Finance: Research and Practice
- Modul MW44 Bankbilanzierung
- Modul MW45 Praxisseminar Unternehmensbewertung
- Modul MW46 Finanzintermediation
- Modul MW47 Bank Management and Financial Services
- Modul MW50 Ausgewählte Probleme der Unternehmensbesteuerung
- Modul MW51 Praxisseminar Unternehmensgründung
- Modul MW56 Asset Management
- Modul MW57 Sustainability Management Research
- Modul MW58 Sustainability Management Instruments Theories
- Modul MW59 Sustainability Management Practice
- Modul MW93 Praxis des Personalmanagements
- Modul MW94 People Analytics
- Modul MW95 Internationales Personalmanagement
- Modul MW97 Praxisseminar Gründungsfinanzierung
- Modul MW98 Research Seminar in Entrepreneurial Finance
- Modul MW106 Empirical Accounting and Auditing
- Modul MW107 Corporate Governance
- Modul MW109 Strategies of Digital Top Players
- Modul MW110 Strategisches Controlling

**F) Wahlpflichtmodul „Kunstgeschichte“ (10 SWS; 12 CP)**

- a. Vorlesung (2 SWS; 4 CP)
- b. Übung (2 SWS; 2 CP)
- c. Übung (2 SWS; 2 CP)
- d. Übung (2 SWS; 2 CP)
- e. Übung (2 SWS; 2 CP)

Für die Veranstaltungen ist aus folgenden inhaltlichen Schwerpunkten zu wählen:

- Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart
- Ausstellungskonzeption und -gestaltung
- Entwicklung von Sammlungskonzepten (öffentlich, privat, Corporate Collections)
- Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung
- Nachlassverwaltung
- Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

**G) Masterarbeit: 20 CP** (alternativ in Betriebswirtschaftslehre oder in Kunstgeschichte; in Erst- und Zweitbetreuung auch kombiniert möglich)

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 25.01.2022 und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 02.03.2022.

Düsseldorf, den 5.05.2022

Die Rektorin  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Anja Steinbeck  
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

## Verfahrenshinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen eine Ordnung der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden. Die aufsichtsrechtlichen Befugnisse nach § 76 HG bleiben unberührt.